

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Sonntag, den 22. April 1973, 7.45 Uhr :

Am ~~XXXXXX~~ Samstag war nur mehr unbedeutender Neuschnee-  
zuwachs zu verzeichnen. Schwacher Hochdruckeinfluß hat  
Wetterbesserung gebracht. Die Nullgradgrenze liegt im all-  
gemeinen bei rund 1000 m Höhe, steigt aber mit der Sonnen-  
einstrahlung örtlich wesentlich höher. Auf den Bergen weht  
mäßiger Wind aus Süd bis Südwest.

Die Sonneneinstrahlung wird vor allem die Neuschneesicht  
mehrfach zum Abgang bringen. Die meist kleinen Lawinen  
können jedoch auch die Altschneedecke mitreißen und die  
Verkehrswege der hochgelegenen Seitentäler gefährden.  
Ab ~~XXX~~ den frühen Mittagsstunden ist daher in den Lawinen-  
strichen zunehmend Vorsicht geboten.

Der Neuschnee der letzten Tage hat durch Windeinwirkung  
praktisch in allen Hangrichtungen und besonders in kamm-  
nahen Hängen Schneebretter gebildet. Zudem überdeckt er  
eine störanfällige Altschneedecke. Damit besteht in hohen  
Lagen weiterhin eine akute Gefahr durch Lockerschnee- und  
Schneebrettlawinen, die bei Touren abseits gesicherter  
Pisten höchste Vorsicht und überlegte Routenwahl erfordert.